

„Kopf des Jahres 2018“ in der Getränkemarkt-Branche

Ehrung für Arcobräu-Direktor Holger Fichtel

Moos. Holger Fichtel ist ein umtriebiger Brauereidirektor. Das ist auch jedes Jahr bei der vorbereitenden Pressekonferenz und wenige Tage später bei der Eröffnung des Pfingstfestes im Festzelt zu beobachten, wenn Fichtel Einblick in die Entwicklung von Arcobräu gibt. Jetzt hat ihn das Getränkemarkt-Magazin „inside“ zum „Kopf des Jahres 2018“ gekürt.

Dort wird er als „Mooser-Liesl-Erfinder“ gepriesen. Seit er 2003 Direktor des gräflichen Brauhauses in Moos wurde, stieg nicht nur der Bierausstoß kräftig an: 2014



Holger Fichtel.

– F.: Archiv gs

Eschenbacher Privatbrauerei im fränkischen Eltmann.

Gewachsen ist dabei auch die Mooser Brauerei Arcobräu selbst.

übernahm Arcobräu die Weißbier-Brauerei in Grünbach (Lkr. Erding), 2016 die Schlossbrauerei Irlbach (Lkr. Straubing-Bogen) und 2018 die

Nach Angaben von „inside“ wurde der Bierausstoß in Moos 2003 auf knapp 100 000 Hektoliter geschätzt. Soviel soll inzwischen fast alleine von der Sorte „Mooser Liesl“ verkauft werden. Insgesamt soll das Volumen von Arcobräu bis zum Jahr 2022 auf rund 500 000 Hektoliter anwachsen, zitiert „inside“ den Mooser Brauereidirektor. 2017 feierte die Brauerei ihr 450-jähriges Bestehen.

Mit dieser Entwicklung kürt das Branchenmagazin Holger Fichtel zum „Kopf des Jahres 2018“. An der Abstimmung nahmen knapp 1000 „inside“-Leser teil. – gs